

Anhang und Lagebericht
zum Jahresabschluss
31. Dezember 2003

Eigenbetrieb
Energieversorgung und Bäder
der Stadt Beckum

Inhaltsverzeichnis

Anhang

	Seite:
A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	2
I. Gliederungsgrundsätze	2
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	2
B. Erläuterungen zur Bilanz.....	4
I. Sachanlagen	4
II. Finanzanlagen.....	4
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	5
I. Erträge aus Beteiligungen	5
II. Abschreibungen	5
III. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.....	5
D. Ergänzende Angaben.....	6
I. Werkleitung.....	6
II. Werksausschuss.....	6
III. Gesamtbezüge Werkleitung und Werksausschuss	6
Lagebericht.....	7

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juni 1988 aufgestellt.

I. Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der **Bilanz** erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 1. Juni 1988.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Bei der Aufstellung wurde das Wahlrecht gemäß § 23 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung beansprucht, die Rechnung nach einer abweichenden, gleichwertigen Gliederung zu erstellen. Die abweichende Gliederung beginnt mit der Darstellung des Finanzergebnisses, um dem wirtschaftlichen Gewicht der Beteiligungserträge und dem Zinsaufwand aus der Beteiligungsfinanzierung Rechnung zu tragen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Fortführung des Eigenbetriebes.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Anschaffungskosten enthalten auch Anschaffungsnebenkosten.

Die Abschreibungen erfolgen linear in Höhe der steuerrechtlich zulässigen Sätze gemäß der jeweiligen zugrunde gelegten Nutzungsdauer.

Auf Zugänge an beweglichen Sachanlagen im ersten Halbjahr wurde die volle und auf Zugänge im zweiten Halbjahr wurde die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu € 410,-- wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang erfaßt.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Beteiligungen sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihren Nennwerten bilanziert.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlußaufstellung erkennbaren Risiken zum Jahresabschlußstichtag sowie alle ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz

I. Sachanlagen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefaßten Posten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr sind in dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

II. Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind Beteiligungen an Gesellschaften mit folgenden Buchwerten zum 31. Dezember 2003 bilanziert:

	Eigenkapital €	Ergebnis €	Kapital- Anteil in %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	6.163.981,02	4.306.806,14	51,0
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum	29.817,40	1.976,53	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	14.412.137,09	976.000,00	34,3

III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben jeweils eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Von den unter diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten hat ein Teilbetrag von € 750.609,27 eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge wurden aus der Beteiligung an folgenden Gesellschaften erzielt:

	Beteiligungsertrag 2003	Anteil %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	2.344.438,04	51,0
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum	0,00	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	222.300,52	34,3
	2.566.738,56	

II. Abschreibungen

Die Aufgliederung der Abschreibungen ist aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel ersichtlich. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

III. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei der Berechnung des Steueraufwands wurde davon ausgegangen, daß die Verluste aus dem Betriebsteil der Bäder uneingeschränkt mit den Gewinnanteilen aus den gehaltenen Beteiligungen verrechenbar sind. Damit ergibt sich für das laufende Geschäftsjahr ein Ertragsteueraufwand von € 0,00.

D. Ergänzende Angaben

I. Werkleitung

Der Werkleitung gehörte zum Abschlusstichtag an:

1. Beigeordneter der Stadt Beckum
Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

Stellvertretend:
Amtsleiter der Stadtkämmerei
Herr Holger Klaes

II. Werksausschuss

Erwin Sadlau – Vorsitzender –
Theodor Lückemeyer - 1. stellv. Vorsitzender -
Dörte Osteroth - 2. stellv. Vorsitzende -
Rudolf Goriss
Ralf Högemann
Bernhard König
Stefan König
Theodor Korte
Joachim Mücke
Robert Northoff
Stephanie Redegeld
Thomas Reinkemeier
Helmut Wittek
Achim Harting (beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 S. 7 u. 8 GO NRW)
Manfred Wewer (beratendes Mitglied in sportrelevanten Angelegenheiten)

III. Gesamtbezüge der Werkleitung und des Werksausschusses

Die Mitglieder der Werkleitung und des Werksausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

Beckum, den 24.11.2004

gez. Dr. Strothmann

.....
(Werkleitung)

Lagebericht

Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Zum 1. Januar 1997 hat der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum einen Anteil von 51 % des Gesellschaftskapitals der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum, übernommen (Stromversorgung). Mit Wirkung zum 31.12.1998 erfolgte die Übertragung von 51 % der Gasversorgung Beckum durch die VEW auf den Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder. Der Eigenbetrieb hat das erworbene Gasgeschäft in Form einer Sachkapitaleinlage in die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG eingebracht. Die Finanzierung der Übernahme der Gasversorgung erfolgte durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 7.158.086,34 am Kapitalmarkt. Der vorliegende Jahresabschluß enthält im Finanzergebnis entsprechend den auf die Beteiligung entfallenden Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 2003 sowie den auf die Kaufpreisfinanzierung der Beteiligungen des Gas- und Stromgeschäftes entfallenden Zinsaufwand des Geschäftsjahres 2003. Unter Berücksichtigung des positiven Finanzergebnisses war der Geschäftsverlauf des Jahres 2003 zufriedenstellend.

Personalstand

Der Personalstand des Eigenbetriebes ist aus der dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2003 beigefügten Stellenübersicht ersichtlich. Im Vergleich zum Vorjahr sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Werkleitung und der Werksausschuß gehen weiterhin von einer positiven planmäßigen Entwicklung des Eigenbetriebes aus.

Beckum, den 24.11.2004 gez. Dr. Strothmann
(Werkleitung)